

ICH WILL EIN
PRINT VON DIR!

Selber abonnieren,
schenken oder
schenken lassen

FOTO: VETT POLYAK-BAR AM

- ☐ Ja, ich will die Tageszeitung *junge Welt* drei Monate für 62 Euro (statt 121,60 Euro) für mich bestellen.
- ☐ Ja, ich will die Tageszeitung *junge Welt* drei Monate für 62 Euro (statt 121,60 Euro) verschenken/spenden.
- ☐ Ja, ich möchte die Tageszeitung *junge Welt* drei Monate lesen und bewerbe mich um ein Freiabo. Die Lieferung erfolgt, sobald eine Spende verfügbar ist. Mir entstehen keine Kosten.

Die *junge Welt* bitte liefern an:

☐ Frau ☐ Herr ☐ Abospende frei verfügbar

Vorname/Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Ich spendiere ein Sommerabo:

☐ Frau ☐ Herr

Vorname / Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Als Prämie erhalte ich das Postkartenset von Thomas J. Richter
(Sechs Postkarten mit Motiven zur *jungen Welt*)
Die Prämie geht an den Besteller/Spender (nicht an Freiabo-Bewerber)
☐ Ich verzichte auf eine Prämie

Das Abo soll am beginnen (spätester Lieferbeginn 1. Oktober 2019).

Ja, ich bin damit einverstanden, dass mich die Verlag 8. Mai GmbH zwecks einer Leserbefragung zur Qualität der Zeitung, der Zustellung, zur Fortführung des Abonnements und zu Verlagsangeboten kontaktiert. Dieses Einverständnis kann ich jederzeit widerrufen (per E-Mail: abo@jungewelt.de oder per Post: Verlag 8. Mai GmbH, Aboservice, Torstraße 6, 10119 Berlin). Der Verlag garantiert, dass die Daten ausschließlich zur Kundenbetreuung genutzt werden.

Das Abo bezahlt ich per Rechnung.
Das Sommerabo ist pro Jahr nur einmal pro Haushalt bestellbar und endet nach drei Monaten automatisch. Sie müssen es nicht abbestellen. Lieferung ins Ausland zzgl. 39,90 Euro. Diese Bestellung kann ich binnen 14 Tagen nach Erhalt der ersten Ausgabe bei der Verlag 8. Mai GmbH schriftlich widerrufen.

Datum/Unterschrift

Coupon einsenden an: Verlag 8. Mai GmbH, Torstr. 6, 10119 Berlin oder faxen an die 0 30/53 63 55-48

Bestellungen auch unter: jungewelt.de/deinprint

Abotelefon: 0 30/53 63 55-80

Was für eine Zeitung ...

junge Welt lesen, damit es nicht so bleibt, wie es ist

jW-Verteilung 1. Mai Demo des DGB in Berlin

Wer seine Lage erkennt hat, wie soll der aufzuhalten sein? Das fragte schon Bertolt Brecht in seinem Gedicht »Lob der Dialektik«. Er erklärt dort aber auch, weshalb diese so leicht nicht zu erkennen ist: »Das Unrecht geht heute einher mit sicherem Schritt. Die Unterdrücker richten sich ein auf zehntausend Jahre. Die Gewalt versichert: So wie es ist, bleibt es. Keine Stimme ertönt außer der Stimme der Herrschenden.«

Brecht weist aber auch darauf hin: »Wenn die Herrschenden gesprochen haben, werden die Beherrschten sprechen«. Und genau dafür erscheint von Montag bis Samstag die Tageszeitung *junge Welt*. Denn so, wie es ist, soll

es nicht bleiben! Wir schreiben gegen Kriege an – insbesondere gegen solche mit deutscher Beteiligung! Wir entlarven die Folgen der Profitmaximierung, die weltweit zu Elend, Armut und Umweltzerstörung führt. Wir treten für eine Welt ein, in der tatsächlich alle Menschen gleiche Rechte haben – und nicht die Europäer gleicher sind als alle anderen. Wir klagen aber nicht nur Kriegstreiber, Unterdrücker und Profiteure der Umweltzerstörung an – wir teilen auch die Meinung Brechts, dass es vor allem an uns liegt, ob Unterdrückung bleibt oder »zerbrochen« wird.

Die zentrale Aufgabe der Tageszeitung *junge Welt* ist es dabei, mit progressivem Journalismus, also mit kla-

rem Standpunkt, notwendigen Informationen, Analysen und Berichten daran mitzuwirken, dass möglichst viele ihre eigene Lage (wir würden sagen: Klassenlage) erkennen. Wir ersetzen damit keine Partei und sind auch kein Zentralorgan einer Bewegung: Wir verstehen uns schlicht als eine linke Tageszeitung, die wie ein kleines, tägliches Schulungsprogramm funktioniert und all jenen notwendige Argumente liefert, die den Herrschenden nicht mehr glauben und denen klar ist, dass es dringend einer anderen Welt bedarf. Denn, wie gesagt: Wer seine Lage erkennt hat, ist nicht mehr aufzuhalten – auch deshalb wünschen wir uns viele zusätzliche Leserinnen und Leser.

Verlag, Redaktion und Genossenschaft/jW

Wie die *junge Welt* testen? Kritische Leserinnen und Leser gesucht

Da die *junge Welt* kritische Leserinnen und Leser sucht, sollten Interessenten zunächst einmal testen, ob diese Zeitung auch hält, was sie verspricht. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten: Zunächst bieten wir ein dreiwöchiges Probeabo an, das zum einen den Besteller nichts kostet und zum anderen automatisch endet. Wer die *junge Welt* genauer kennenlernen will, kann das jW-Sommerabo bestellen und sich die Zeitung für drei Monate nach Hause liefern lassen – für nur 62 Euro! Wer knapp

bei Kasse ist, bewirbt sich für ein kostenloses Sommerabo – das wird dann von Leserinnen und Lesern der *jungen Welt* über Spenden finanziert. Es endet ebenfalls automatisch, muss also nicht abbestellt werden. Danach darf man sich gerne ein reguläres Abonnement bestellen, das wir zum Normalpreis, zum Sozialpreis (für alle Nichts- bzw. Wenigverdiener) oder zum Solipreis (für alle, die ein Sozialpreisabo unterstützen möchten) anbieten. Jeder kann sich frei (also ohne Nachweise) für eine Preiskategorie entscheiden.

Wichtig ist allerdings zu wissen, dass sich die *junge Welt* fast ausschließlich über Abonnements finanziert – also nicht über Konzerne, Kirchen, Parteien oder große Anzeigenkunden. Einer der Gründe, weshalb wir in unserer journalistischen Arbeit nicht die Sichtweise der Herrschenden einnehmen müssen. Für das dreimonatige Sommerabo bitte nebenstehenden Coupon nutzen.

Aboservice

■ Bestellformulare für ein reguläres oder das dreiwöchige Probeabo finden Sie unter www.jungewelt.de/abo

20. September: 20.000 jW-Exemplare verteilen

Seit mehr als einem Jahr protestieren Schülerinnen und Schüler gegen die Zerstörung der Umwelt und setzen sich für eine Klimapolitik ein, die das Pariser Klimaabkommen ernst nimmt. Die Proteste sollen am 20. September ihren nächsten Höhepunkt erreichen: Wenige Tage vor dem UN-Klimagipfel in New York und der Tagung des sogenannten Klimakabinetts in Berlin ruft die Bewegung alle Generationen zu einem globalen Generalstreik und »massenhaftem Widerstand« auf. Allein in Deutschland sind bereits 150 Demonstrationen angemeldet.

Die *junge Welt* wird die Aktionen unterstützen – auch mit einer möglichst starken Präsenz der Zeitung. Denn um die eigene Lage zu erkennen, reicht Häppchenjournalismus aus dem Internet nicht aus. Daher planen wir, am 20. September 20.000 jW-Exemplare auf möglichst vielen Demonstrationen im deutschsprachigen Raum zu verteilen. Schon jetzt haben Unterstützerinnen und Unterstützer aus Potsdam, Magdeburg, Köln, München, Chemnitz, Leipzig und Kassel Hilfe zugesagt. Das jW-Aktionsbüro wird vor allem

in Berlin, Dresden, Hamburg und Bremen präsent sein. Aber es finden auch in vielen Orten Demonstrationen statt, an denen bisher keine Leserinnen und Leser für die *junge Welt* aktiv waren. Vor allem in Bayern, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen benötigen wir Unterstützung, aber auch an allen anderen Orten können sich Leserinnen und Leser melden, die bei der Verteilaktion mitwirken wollen. ■ Wo die Demonstrationen stattfinden, erfahren Sie unter kurzlink.de/jWklimastreik

DIE TAGESZEITUNG

junge Welt

Herausgeberin: Linke Presse Verlags- Förderungs- und Beteiligungsgenossenschaft junge Welt e. G.
(Infos unter www.jungewelt.de/lpg). Die überregionale Tageszeitung *junge Welt* erscheint in der Verlag 8. Mai GmbH.
Adresse von Genossenschaft, Verlag und Redaktion: Torstraße 6, 10119 Berlin
Geschäftsführung: Dietmar Koschmieder, Peter Borak (stellv.)
Chefredaktion: Stefan Huth (V.i.S.d.P.), Michael Merz (stellv.), Sebastian Carlens (stellv.)
Verlagsleiter: Andreas Hüllinghorst

ZENTRALE: 030/53 63 55-0
AKTION: 030/53 63 55-10
ANZEIGEN: 030/53 63 55-38
ABOSERVICE: 030/53 63 55-81/82
LADENGALERIE: 030/53 63 55-56

FAX: 030/53 63 55-44
E-MAIL: redaktion@jungewelt.de
INTERNET: www.jungewelt.de
 [facebook.com/jungewelt](https://www.facebook.com/jungewelt)
 twitter.com/jungewelt

Redaktion (Ressortleitung, Durchwahl):
Wirtschaft & Soziales: Simon Zeise (-30);
Außenpolitik: André Scheer (-70);
Innenpolitik: Nico Popp (-31);
Interview: Jan Greve (-34);
Feuilleton und Sport: Alexander Reich (-60);
Thema: Daniel Bratanovic (-65);
Leserpost: Jörg Tiedjen (-41/leserbriefe@jungewelt.de);
Bildredaktion: Nikolas Sisis (-40);
Herstellung/Leitung/Layout: Michael Sommer (-45);
Online-Entwicklung: Daniel Hager (-25);

Aktion und Kommunikation: Katja Klüßendorf (-16);
Aktionsbüro: Christian Boldt (-61);
Archiv/jW-Shop: Stefan Nitzsche (-37);
Anzeigen: Nora Walther (-28);
Vertrieb/Aboservice: Jonas Pohle (-82);
Ladengalerie: Michael Mäde (-56).
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.
Abonnements, Adressänderungen und Reklamationen:
Verlag 8. Mai GmbH, Torstraße 6, 10119 Berlin, Tel.: 030/53 63 55-81/82, Fax: -48. E-Mail: abo@jungewelt.de

Abopreise Print: Normalabo Inland mtl. 41,80 Euro; Sozialabo mtl. 29,80 Euro; Solidaritätsabo mtl. Euro 52,80; Abopreise Ausland (EU) wie Inland zzgl. 13,10 Euro/monatl. Versandkostenzuschlag. Abopreise online: Normalabo Inland mtl. 19,80 Euro; Sozialabo mtl. 12,80 Euro; Solidaritätsabo mtl. 25,80 Euro; Onlineabo für Printabonnenten mtl. 5,80 Euro; für Abonnenten der Wochenendausgabe mtl. 7,80 Euro
Bankverbindung: Postbank, BIC: PBNKDEFF
Abokonto: IBAN: DE70 1001 0010 0634 8541 07
Anzeigekonto: IBAN: DE81 1001 0010 0695 4951 08
Shop/Spendenkonto: IBAN: DE50 1001 0010 0695 6821 00

Druck: Union Druckerei Berlin Verwaltung GmbH. Art-Nr. 601302/ISSN 041-9373, Storkower Str. 129, 10407 Berlin | S + M Druckhaus GmbH, Otto-Hahn-Straße 44A, 63303 Dreieich